

GEMEINDERATSVORLAGE

Nummer 17

Murr, den 19. Mai 2015
für die Sitzung am 9. Juni 2015

Seite 57

Jugendhaus

-Grundsatzbeschluss zum Neubau eines Jugendhauses-

Die Ev. Jugend in Murr, heute im CVJM organisiert, hatte von 1997 bis Juli 2000 mit Ihrem Bistro „Doppelpunkt“ im Erdgeschoss des gemeindeeigenen Gebäudes Kirchgasse 5 damit begonnen, einen damals neuen Weg in der Jugendarbeit zu beschreiten. Parallel dazu befasste sich der Gemeinderat Mitte der 90er Jahre mit dem Thema Jugendtreff. Im Januar 2000 wurde schließlich in den umgebauten Räumen im 1. Obergeschoss des Gebäudes Kirchgasse 5 das Jugendhaus eröffnet. Im Jahr 2010 wurde es in Jugendhaus „Magnet“ umgetauft.

Im Laufe der Jahre hat sich die offene Jugendarbeit als wichtiger Baustein im örtlichen Leben für Kinder und Jugendliche etabliert. Dies wird durch die hohen Besucherzahlen unterstrichen, die zum einen auf die gute Arbeit der Jugendhausmitarbeiter zurück zu führen sind, auf die sehr zentrale Lage und auf den Bedarf an einem Jugendhaus im Ort.

Der aktuelle Standort hat jedoch auch einige Nachteile. Trotz des Charmes des Alten Schulhauses ist die Aufteilung der Räume im Inneren für einen Jugendhausbetrieb nicht sehr förderlich. Hinzu kommt der erhöhte Platzbedarf bei hohen Besucherzahlen, der am aktuellen Standort nicht befriedigt werden kann. Die sehr zentrale Lage führt dazu, dass oftmals - insbesondere in den Sommermonaten - Konflikte der Jugendlichen mit den direkt angrenzenden Nachbarn auftreten. Hierzu zählen auch Sachbeschädigungen und Vermüllung rund um die Ev. Kirche. Diese Konflikte sind nicht ausschließlich auf die Besucher des Jugendhauses zurückzuführen, sondern auch auf sonstige Jugendliche, die außerhalb der Öffnungszeiten des Jugendhauses den Platz aufsuchen. Eine Standortverlagerung des Jugendhauses wird deshalb nicht zwangsläufig zu einer dauerhaften Verbesserung dieser Situation beitragen.

Der Gemeinderat hat sich in seiner Klausurtagung im April mit der Standortfrage des Jugendhauses befasst. Der Kreisjugendpfleger des Landkreises Ludwigsburg, Herr Rainer Dietrich war als Referent zu Gast und informierte über die offene Jugendarbeit im Allgemeinen und die Standortsituation Murr im Vergleich mit anderen Gemeinden im Landkreis sowie über den Raumbedarf eines gut ausgestatteten Jugendhauses.

Nach Abwägung der Vor- und Nachteile wird vom Gemeinderat der Neubau eines Jugendhauses favorisiert.

Hierfür kommen grundsätzlich zwei Alternativstandorte in Betracht:

- Standort hinter der Gemeindehalle / neben der Lindenschule
- Standort auf dem Parkplatz am Hermannsplatz.

Beschlussvorschlag:

Dem Grundsatzbeschluss zum Neubau eines Jugendhauses wird zugestimmt. Als Standortvarianten für den Neubau wird ein Platz hinter der Gemeindehalle / neben der Lindenschule oder alternativ auf dem Hermannsplatz untersucht.

Im Rahmen einer Rundfahrt mit dem Kreisjugendpfleger werden zunächst andere Jugendhäuser im Landkreis besichtigt.

Zur Realisierung des Neubaus wird eine Projektgruppe mit Vertretern der Gemeinderatsgruppierungen, den Mitarbeitern des Jugendhauses und der Verwaltung gebildet.